

Lee-Store.com

suedostschweiz.ch
... jeder klick ein treffer

quick-links

suchen GO

SIE SIND HIER: HOME / NEWS

- ☐ stellen
- ☐ immo
- ☐ mobil
- ☐ markt
- ☐ partner
- ☐ erotik
- ☐ finance
- aboplus**
- NEWS
- Regional
- Politik
- Wirtschaft
- Sport
- Kultur
- Boulevard
- Vermischtes
- Rund ums Sparen
- MEDIEN
- Zeitungen
- Radio
- Fernsehen
- Dossiers
- Kommentare
- Zeitungsarchiv
- Werben und inserieren
- LESERSERVICE
- Abonnemente
- aboplus **NEW**
- Ticket-Service
- Leserforum
- Newsletter
- Im Trauerfall
- LIFESTYLE & FUN
- Chili
- Weingenuß **NEW**
- Gesundheit
- Wettbewerbe
- Games
- Horoskop
- Dr gröscht Witz
- FREIZEIT
- Fotogalerie
- Veranstaltungen
- Kinoprogramm
- TV-Guide
- Sport
- Reisen
- Bücher
- IN DER REGION
- Wahlen 2010
- Themen-Archiv
- Kunst in der SO **NEW**
- Firmenverzeichnis
- Publireportagen
- Gemeinden
- SERVICE
- Wetter/Webcams
- Finance
- RSS-Feeds
- Aus-/Weiterbildung
- SMS-Dienste
- Postleitzahlen
- Nützliche Links
- MEDIENGRUPPE
- Gruppenübersicht
- Stellenangebote
- Mediacenter
- Partnerschaften
- Die Zeitunsmacher

NEWS

POLITIK / 29.4.2010 / 17:50 / sda

Neue Drogen überschwemmen den europäischen Markt

In der EU ist 2009 eine Rekordzahl neuer Drogen gemeldet worden. Das geht aus einer veröffentlichten Studie der EU-Drogenbeobachtungsstelle (EBDD) in Lissabon und von Europol hervor.

Lissabon. – Demnach wurden den beiden Gremien im vergangenen Jahr 24 psychoaktive Substanzen über das EU-Frühwarnsystem erstmals gemeldet. Dies sei die höchste Zahl von Substanzen, die bisher in einem Jahr neu gemeldet wurde, und fast doppelt so hoch wie 2008 als 13 neue Substanzen bekannt wurden.

Alle neuen Verbindungen waren synthetisch. Als neue Entwicklung 2009 wurden neue rauchbare Kräuterprodukte, die mit synthetischen Cannabinoiden versetzt sind («Spice-Phänomen») und die wachsende Popularität synthetischer Cathinone hervorgehoben. Letztere stammen von Cathinon, das strukturell mit Amphetamin verwandt ist.

Immer mehr zu tun haben die EBDD und Europol auch mit Kokain: Europa sei zu einem wichtigen Ziel für Kokain aus Südamerika geworden, heisst es in dem Bericht.

Der Befund wird von einer Umfrage gestützt: «Etwa drei Millionen junge Erwachsene haben angegeben, im Laufe des vergangenen Jahres Kokain konsumiert zu haben», sagte EBDD-Direktor Wolfgang Götz.

Die wichtigsten Kokain-Transportrouten führen dem Bericht zufolge über Nord-, Zentral- und Westafrika nach Europa. Es gebe Hinweise auf eine Verschiebung der «Landpunkte» innerhalb der wichtigsten europäischen Zugangsregionen - der iberischen Halbinsel sowie den Benelux-Staaten.

Weil sich die Handelsnetze immer mehr in Richtung Osteuropa ausdehnten, wachse die Gefahr, dass auch dort immer mehr Menschen das weisse Pulver konsumierten. Die Region ist lange vergleichsweise wenig betroffen gewesen, wie Europol festhält.

(sda)

SMS – HANDY NEWS

Mit dem Service «Handy News» bleiben Sie immer auf dem aktuellen Stand.

WEITERE NEWS

NEWSTICKER

Aktuell Meistgelesen Good News Live

- 21:28 [Regenwaldschützer Bruno Manser ist seit zehn Jahren verschollen](#)
- 21:22 [New Yorker Polizei sperrt Times Square wegen Kijhltsache ab](#)
- 20:28 [YB investiert weiter in die Abwehr](#)
- 20:13 [30 Prozent der Schweizer Bienenvölker tot oder geschwächt](#)
- 20:07 [Europäische Staaten bestätigen Hilfe für Griechenland](#)

DAS WETTER IN CHUR

Heute bedeckt 6 bis 13 °C	Morgen bedeckt 7 bis 16 °C
Weitere Infos TSO-Wetter Webcams	

BÖRSE – SMI

6'205.63 ↓ -2.85%

Quelle: Graubündner Kantonalbank

[Mehr zum aktuellen Börsengeschehen](#)

WERBUNG

Vielältig.
Empfangen Sie 140 TV-Sender. Mit Swisscom TV.

[Mehr >](#)

E-PAPER

Die Südostschweiz
vom 7.5.2010

Weitere Titel:

- Bündner Tagblatt
- LA QUOTIDIANA

[Wochenzeitungen](#)
[Sonderthemen](#)
[Magazine](#)

WERBUNG

PARSHIP.ch

Partner aus Ihrer Region

AKTUELL

Sofortpreise
im Wert von
CHF 250.000.-

ExtraFilm.ch